



Initiative von Gaby Barton

1.10.2026 - Alt, Älter, Weltaltentag?

PRESSEMITTEILUNG

Der demografische Wandel braucht Dialog und Austausch: Gaby Barton stellt zum Weltaltentag den Sammelband „Das Alter, wie isses so?“ und das Label „ALT“ vor

Wien, September 2026 – Der von den Vereinten Nationen (UN) seit 1996 ausgerufene Internationale Tag der älteren Menschen am 1. Oktober soll die Bedeutung Älterer bewusster und die Zusammenarbeit zwischen den Altersgruppen stärken. Dennoch blieb dieser Gedenktag im deutschsprachigen Raum in der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Auch das enorme Potenzial der Generation 65+ wird noch zu wenig gesehen und wertgeschätzt.

Vom Dialog zur Publikation: Der Sammelband „Das Alter, wie isses so?“

Genau vor einem Jahr und aus Anlass des 1.10. lud Gaby Barton (72), die Herausgeberin, Moderatorin und Altersexpertin in das Wiener Café Schlemmer zu einer Diskussion. Im Anschluss rief sie Autorinnen und Autoren der Generation Ü65 dazu auf, ihre Perspektiven, Geschichten und Lebenserfahrungen zu Papier zu bringen.

„Wie fühlt sich das Älterwerden heute wirklich an? Braucht es einen Gedenktag für uns Ältere?“

Der nun am 1. Oktober 2026 erscheinende Sammelband „Das Alter, wie isses so?“ gibt ungeschönte Einblicke, persönliche Meinungen und lebendige Geschichten der Generation 65+ wieder – fernab von Klischees.“

Barton ist Mitautorin und geht darauf ein, wie es dazu kam, dass sie dieses inoffizielle Buch zum 1.10. herausgibt. Dirk Jarré, langjähriger Vorsitzender des NGO Committee on Ageing UN Vienna und früherer Organisator der Wiener Veranstaltung zum 1.10. gibt einen Überblick zum politischen Kontext seit den 90er Jahren.

„Wir befinden uns in einer historisch einmaligen Phase hoher Langlebigkeit. Diese neue Zeit und ihre Herausforderungen braucht mehr Verständnis, echten Austausch und das Aufbrechen alter Klischees“, so Barton.

Einführung der „Initiative ALT“: Marke und Netzwerk für Altersprojekte

Das Wort alt ist im deutschen Sprachgebrauch eher negativ besetzt. Weil Barton beitragen will, die negativen Bilder rund um das Thema Alter zu verändern, wählte sie bewusst diese Abkürzung für ihre Initiative. Die Buchstaben repräsentieren viele Möglichkeiten der Interpretation. Das genau entspricht dem Alter und den alten Menschen - Vielfalt.



Initiative von Gaby Barton

Der Sammelband wird unter dieser neuen Dachmarke „ALT“ veröffentlicht. Denn es handelt sich ja nicht einfach nur um ein weiteres Buch zum Alter, sondern um weit mehr: um ein gesellschaftliches Anliegen, um die Botschaft „Ja zum Altsein“. So sollen unter diesem Label und mit den Themen des Buches in der DACH-Region Veranstaltungen angeboten werden.

Darüber hinaus stellt die noch formlose, offene Initiative ein Angebot von Gaby Barton an Gleichgesinnte dar, die Austausch für Pläne suchen oder ein Marketing Dach für kulturelle Angebote. Denn das ist auch eine Realität des Alters: Plötzlich hat man nicht mehr die Menschen in seinem Umfeld, die die eigene Kompetenz ergänzen und bei einem Vorhaben unterstützen (können).

Das diesjährige 2026 UN-Motto ‚The Age of Longevity: Rethinking Systems for Longer Lives‘ verweist auf die Frage, die Barton zu ihren Aktivitäten und Initiativen motiviert: „Wie wir als Gesellschaft das Potenzial geschenkter Lebensjahre produktiv und gewinnbringend für alle Generationen nutzen können.“ Sie setzt sich dafür ein, Alternativen für das gesundheits-schädliche Plastik einzuführen.

Einladung an Veranstalter

Lassen Sie uns mit Dialogveranstaltungen oder Zukunftswerkstätten Menschen aller Altersgruppen zusammenbringen und Kräfte freisetzen, für unser aller gutes, langes Leben. Wir brauchen keinen Gedenktag, aber 365 Tage Austausch und Kooperation mit allen.

Einladung an Ältere

Lasst uns durch wertschätzende Gleichgesinnte die eigenen Herausforderungen überwinden und mit Ideen und Kompetenz die Welt ein bisschen besser machen. Kurzum, sich Sinn geben bis zum Schluss. Dann ist unser Wohlbefinden nicht von einem Gedenktag abhängig.

Über M.A. Gaby (Gabriele) Barton (72)

Seit über 10 Jahren setzt Barton sich mit dem demografischen Wandel und dem Altwerden auseinander. Sie möchte gerne über 100 Jahre alt werden und dabei auch gesellschaftlich beitragen können. Sie lässt sich von dem selbst entwickelten BeeVitt©-Konzept leiten, das sämtliche wissenschaftlich fundierte To-dos für ein langes gesundes Leben umfasst. Es verbindet die physische und mentale Fitness mit persönlicher Vision und täglichem Handeln. Die 72-jährige ist ein lebendiger Beweis dafür, dass es funktioniert.

So agiert sie als Impulsgeberin und will ermöglichen. Dieses Bedürfnis führte in 2025 zu der Entscheidung, nach Jahren in Südeuropa in den deutschsprachigen Raum zurückzukehren.

Live Impulse gibt Barton regelmäßig über ihren Podcast [„Alt Ja Bitte“](#), den gleichnamigen [YouTube-Kanal](#) sowie in B2B-Formaten auf LinkedIn. Mehr zu [Gaby Barton persönlich](#).

Link zur UNO Seite <https://www.un.org/en/observances/older-persons-day>
NGO Committe on Ageing UN Vienna <https://www.ngoageingvie.org/>